

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz  
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller\*in: Elke Struzena (Fürstenfeldbruck KV)

## Änderungsantrag zu WB-EZ-01

### Von Zeile 41 bis 47:

Zukunft für eine enge Zusammenarbeit zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich einsetzen. ~~Allerdings gehören die vier europäischen Grundfreiheiten, also die Freizügigkeit von Waren, Personen, Dienstleistungen und Kapital, für uns unverhandelbar zusammen. Zugang zum Binnenmarkt kann es nur mit einer vollständigen Freizügigkeit für Europäerinnen und Europäer geben. Allen schon länger in Deutschland lebenden Britinnen und Briten wollen wir einen einfachen Weg in die deutsche und damit einen Verbleib in der EU-Staatsbürgerschaft ermöglichen.~~

Allerdings kann es einen Zugang zum Binnenmarkt nur mit einer vollständigen Freizügigkeit für Europäerinnen und Europäer geben. Denn die Freizügigkeit von Personen ist für uns unverhandelbare Voraussetzung für den freien Austausch von Waren, Dienstleistungen und Kapital.

Allen schon länger in Deutschland lebenden Britinnen und Briten wollen wir einen einfachen Weg in die deutsche und damit einen Verbleib in der EU-Staatsbürgerschaft ermöglichen.

## Begründung

Die Freiheit der Menschen hat für uns Priorität vor freiem Handel und Kapitalfluss. Das sollten wir hier deutlich machen.

## Unterstützer\*innen

Albert Hartl (Fürstenfeldbruck KV); Stephan Wiese (Stormarn KV); Tobias Balke (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Karl-Josef Aicher (Bodenseekreis KV); Thomas Dyhr (Brandenburg LV); Lorenz Paul Burghardt (Kiel KV); Fritz Lothar Winkelhoch (Oberberg KV); Sebastian Reiter (Fürstenfeldbruck KV); Ralf Henze (Odenwald-Kraichgau KV); Philipp Schmagold (Kiel KV); Werner Weindorf (München KV); Kerstin Dehne (München KV); Michael Hoffmeier (Eichsfeld KV); Andrea Münnekehoff (Oberberg KV); Dieter Flohr (Fürth-Land KV); Frank-Christian Baum (Hannover RV); Andreas Knoblauch (Salzgitter KV); Leo Neydek (Rhein-Lahn KV); Hans-Dieter Manger (Aschaffenburg-Land KV)